

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
II. Ausgangspunkte .....	27
1. Die erste politische Generation der Bundesrepublik .....	27
Schelskys »skeptische Generation«: Funktionalität und Konkretismus .....	31
Das Collegium Philosophicum in Münster .....	35
2. Geschichtsbegriff und Geschichtsinteresse .....	45
Kritik der Geschichtsphilosophie .....	48
Die liberale Auslegung Hegels und ihre Folgen .....	52
Revitalisierung des Historismus .....	57
Kultur der Kontingenzerfahrung als Apologie des Zufälligen ..	61
Historische Identität und Identitätspräsentation .....	65
Das historische Gesetz der Kompensation .....	70
Inkompensable Vergangenheit – der Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte .....	79
Geschichtsdenken und politisches Denken .....	92
3. Politische Formierung des Liberalkonservatismus nach 1968 ....	94
Stationen des politischen Engagements .....	100
Intellektuelle Kritik und Intellektuellenkritik .....	116
Konservatives Selbstverständnis .....	128
III. Bausteine einer politischen Philosophie .....	135
1. Grundlagen liberalkonservativer Institutionentheorie .....	136
Arnold Gehlen: Stabilisierung und Entlastung durch Institutionen .....	140

Helmut Schelsky: Institutionalisierte Reflexion und Transformation .....	147
Zur Kritik des Institutionenmodells nach Gehlen und Schelsky .	153
Liberaldemokratische Institutionen als Ordnungsrahmen .....	157
Joachim Ritter: Ethische Institutionen im Anschluß an Aristoteles und Hegel .....	161
Widerstandsrecht und ziviler Ungehorsam .....	166
Die Aktivierung der Beweislastverteilungsregel .....	170
2. Im Handlungsraum der Institutionen:	
Pragmatischer Dezisionismus .....	174
Reaktualisierung des Dezisionismus aus dem Geist der Klassiker: Descartes, Hobbes und Kant .....	179
Carl Schmitt liberal rezipiert .....	184
Rehabilitation des Dezisionismus als Technokratiekritik .....	189
Kritik der Diskurstheorie .....	194
Das Programm des pragmatischen Dezisionismus .....	204
Dezisionismus: Kritik und Reichweite .....	210
3. Orientierungen: <i>Common Sense</i> und Zivilreligion .....	
Die traditional bewährte Erfahrung des <i>Common sense</i> .....	215
Die Krise des <i>Common sense</i> :	
Herrschaft der instrumentellen Vernunft? .....	220
<i>Common sense</i> als moralische Orientierung .....	225
Freund/Feind-Unterscheidungen durch <i>Common sense</i> .....	231
Die Suspension der Moralbegründung .....	235
Moralisch-legitimatorischer Minimalkonsens durch Zivilreligion .....	240
245	
4. Eine Philosophie der Bürgerlichkeit .....	
Die Apologie bürgerlicher Lebenswelten .....	256
Odo Marquard und Richard Rorty:	
Das bürgerliche Projekt der Moderne .....	260
Eine »Philosophie der Nichtidentität«? .....	269
Liberal-konservative Bürgerlichkeit im Kontext neuerer Diskussion .....	275
282	

IV. Schlußbetrachtung .....	291
V. Literatur .....	301
VI. Register .....	321